

## 15. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten **Özcan Mutlu (Bündnis 90/ Die Grünen)**

vom 28. Dezember 2004 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dezember 2004) und **Antwort**

#### Staatliche Europa-Schule-Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Staatliche Europa-Schulen Berlin (SESB) gibt es zurzeit in Berlin und wie viele Schüler/innen besuchen die SESB (sortiert nach Schultyp, Partnersprache und Bezirk) ?

Zu 1.: SESB-Grundschulen im Schuljahr 2004/2005

Lf. Nr.	Schulname	Sprache	Bezirk	Anzahl der Schüler
1	Charles-Dickens-Grundschule	deutsch-englisch	Charlottenburg	308
2	Quentin-Blake-Grundschule	deutsch-englisch	Zehlendorf	351
3	Judith-Kerr-Grundschule	deutsch-französisch	Wilmersdorf	493
4	Märkische Grundschule	deutsch-französisch	Reinickendorf	284
5	Regenbogen-Grundschule	deutsch-französisch	Neukölln	21
6	Grundschule am Arkonaplatz	deutsch-französisch	Mitte	21
7	Lew-Tolstoi-Grundschule	deutsch-russisch	Lichtenberg	289
8	Friedrichshagener Grundschule/ Grundschule am Brandenburger Tor	deutsch-russisch	Köpenick/ Mitte	113/ 16
9	Finow-Grundschule	deutsch-italienisch	Schöneberg	361
10	Herman-Nohl-Grundschule	deutsch-italienisch	Neukölln	63
11	Hausburg-Grundschule	deutsch-spanisch	Friedrichshain	333
12	Joan-Miro-Grundschule	deutsch-spanisch	Charlottenburg	519
13	Aziz-Nesin-Grundschule	deutsch-türkisch	Kreuzberg	419
14	Homer-Grundschule	deutsch-griechisch	Prenzlauer Berg	167
15	Athene-Grundschule	deutsch-griechisch	Steglitz	185
16	Grundschule Neues Tor	deutsch-portugiesisch	Mitte	269
17	Goerdeler-Grundschule	deutsch-polnisch	Charlottenburg	288

SESB-Oberschulen im Schuljahr 2004/2005

Lf. Nr.	Schulname / Schultyp	Sprache	Bezirk	Anzahl der Schüler
1	Schiller-Gymnasium	deutsch-englisch	Charlottenburg	148
2	7. Realschule	deutsch-englisch	Charlottenburg	0

3	Albert-Einstein-Gymnasium	deutsch-italienisch	Neukölln	103
4	Alfred-Nobel-Realschule	deutsch-italienisch	Neukölln	34
5	Heinrich-von-Kleist-Gymnasium	deutsch-griechisch/ deutsch-portugiesisch	Tiergarten	58/ 20
6	Hedwig-Dohm-Realschule	deutsch-griechisch/ deutsch-portugiesisch	Tiergarten	13/ 9
7	Mildred-Harnack-Gesamtschule*	deutsch-russisch	Lichtenberg	177
8	Sophie-Scholl-Gesamtschule*	deutsch-französisch	Schöneberg	159
9	Sophie-Scholl-Gesamtschule* Friedensburg-Gesamtschule*	deutsch-spanisch	Schöneberg/ Charlottenburg	153/ 34
10	Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule*	deutsch-türkisch	Kreuzberg	59

\* jeweils Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

2. Nach welchen konkreten Kriterien wird entschieden, an welchem Schultyp die SESB in der Sekundarstufe I fortgeführt wird ?

3. In welcher Art und Weise werden die Eltern dabei beteiligt und beraten ?

Zu 2. und 3.: Die Mehrheit der Eltern der Grundschule bzw. Grundschulen einer Sprachkombination entscheidet schriftlich, ob die Fortführung der SESB für diese Sprachkombination in einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe oder im gegliederten System (Gymnasium in Kooperation mit Realschule) geschehen soll.

Zuvor werden die Eltern über die Besonderheiten der oben genannten Oberschultypen beraten.

Die Auswahl an welcher der beiden alternativen Möglichkeiten die SESB einer bestimmten Sprachkombination in der Sekundarstufe I und II fortgeführt werden soll, richtet sich also nach dem Votum der betroffenen Eltern.

4. Wie viele Schüler/innen des Pilotjahrganges befinden sich heute im Abitur bzw. in der Sekundarstufe II ?

Zu 4.: Der Pilotjahrgang der SESB umfasst die Sprachkombinationen Deutsch-Englisch, Deutsch-Französisch, Deutsch-Russisch.

40 Schüler/innen des Pilotjahrganges dieser 3 zuvor genannten Sprachkombinationen befinden sich im Schuljahr 2004/2005 in Jahrgangsstufe 12.

5. Wie erklärt sich der Senat die hohe Fluktuation, insbesondere in den Klassenstufen 5, 7 und 9 und wie will der Senat dieser hohen Fluktuation der Schüler/innen begegnen ?

Zu 5.: Bei der SESB handelt es sich um einen Schulversuch. Die Teilnahme an Schulversuchen ist freiwillig, so dass es Eltern freisteht, ihre Kinder aus einem Schulversuch herauszunehmen, um sie in einer Regelschule weiterlernen zu lassen. Über Gründe für

das vorzeitige Verlassen der SESB kann nur spekuliert werden.

Selbstverständlich hat der Senat ein hohes Interesse daran, dass Schüler/innen, die zu Beginn der Grundschule in die SESB als sprachintensive und Integration fördernde Variante der Berliner Regelschule eintreten, diese bis zu ihrem Schulabschluss besuchen. Schulleiter/innen der Grund- und Oberschulen der SESB sind deshalb gehalten, die Eltern entsprechend zu beraten und von den Vorzügen der bilingualen Abschlüsse der SESB zu überzeugen.

6. Warum ist der Senat von seiner ursprünglichen Absicht abgerückt, die SESB in der Gesamtschule fortzuführen um die Durchlässigkeit zu gewährleisten ?

Zu 6.: 1991 wurde vom Senat beschlossen, eine europäische Schule im Land Berlin zu gründen. Damals wurde von der Gründung einer europäischen Schule als Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe als staatlicher Schule gesprochen.

Im Schuljahr 1992/1993 traten die ersten Schüler/innen in die Vorklassen der neu gegründeten Staatlichen Europa-Schule Berlin ein, die ab 1993 als Schulversuch geführt wird. Schon bald wurde von interessierten Eltern gefordert, dass die Fortführung der SESB im Bereich der Oberschule auch im gegliederten System möglich sein müsste. Dem ist der Senat gefolgt, so dass – wie bereits der Antwort zu den Fragen 2 und 3 zu entnehmen ist – letztendlich die Eltern entscheiden, ob der Schulversuch in einer Gesamtschule oder im gegliederten System fortgeführt werden soll.

7. Wie viele Schüler/innen der SESB mussten an Standorten, an denen die SESB im Gymnasium oder der Realschule fortgeführt wird, nach dem Probehalbjahr den Schulzweig wechseln ?

Zu 7.: Gemäß Genehmigungsschreiben zum Schulversuch SESB unterliegen Schülerinnen und Schüler aus Grundschulzügen der SESB an der Realschule gleicher Sprachkombination keiner Probezeit.

Anzahl der Schüler/innen, die das Probehalbjahr in den SESB-Klassen der betroffenen Gymnasien im Schuljahr 2003/2004 nicht bestanden haben:

Schiller-Gymnasium  
(deutsch-englisch): 1 Schüler/in

Albert-Einstein-Gymnasium  
(deutsch-italienisch): keine Schüler/in

Heinrich-von-Kleist-Gymnasium  
(deutsch-griechisch): 2 Schüler/innen

8. Wie will sich der Senat hinsichtlich der deutsch-portugiesischen und der deutsch-griechischen Europa-Schule verhalten, um die Schule „unter einem Dach“ zu halten, wie den Eltern ursprünglich versprochen worden ist ?

Zu 8.: Die Fortsetzung im Bereich der Oberschule der deutsch-portugiesischen und der deutsch-griechischen SESB findet im gegliederten System statt am Heinrich-von-Kleist-Gymnasium in Kooperation mit der Hedwig-Dohm-Realschule (beide Mitte). Dies bedeutet, dass die Gymnasiasten im Gebäude der Heinrich-von-Kleist-O und die Realschüler/innen im Gebäude der Hedwig-Dohm-O unterrichtet werden. Den Eltern ist nie versprochen worden, dass die Realschüler/innen und die Gymnasiasten „unter einem Dach“ beschult werden.

Berlin, den 13. Januar 2005

Klaus Böger  
Senator für Bildung, Jugend und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2005)